

Karneval im Ochsenstall

Weitere Termine der Theatergruppe Helden in zwei Wochen

Helden. Spielfreudige Akteure, begeisterte Zuschauer und 500 Euro für die gute Sache ist die Bilanz der kürzlich durchgeführten Wohltätigkeitsaufführung der Theatergruppe Helden zugunsten des Vereins „LebensWert“ in Köln. Im bis auf den allerletzten Platz voll besetzten großen Saal des Landhotels Struck hatten die Zuschauer von Beginn an ihre helle Freude am gut zweistündigen Spektakel rund um die Gründung eines Karnevalsvereins. Die Handlung des Stückes ist schnell erzählt:



Das sind sie, die Theaterleute aus Helden. Nachdem sie für den guten Zweck gespielt haben, gibt es jetzt an weiteren Terminen „Karneval im Ochsenstall“.

Einige Bürger wollen einen Verein gründen. Aber was soll das für ein Verein werden? Jeder hat andere Interessen. Nur dem geltungsstüchtigen Unternehmer Heini Baumeister (Maik Wegner) ist das egal, wenn er bloß Vorsitzender werden kann. Aber schließlich hat der italienische Pizzabäcker Roberto (Michael Seidel) die zündende

Idee, einen Karnevalsverein zu gründen. Zum Festsaal wird der Ochsenstall des Ochsenwirts umgebaut. Alle verfügbaren Kräfte müssen sich am Fastnachtsprogramm beteiligen. Die Pfarrersköchin Judith Frohmuth (Steffie Wegner) wacht dabei über die Moral. Das Witsehepaar Friedrich und Katharina Ochs (Klaus Gabriel und Su-

sanne Menke) gedenkt sich eine goldene Nase zu verdienen. Der einfältige Bauer Hubert (Uli Gabriel) will nur seine hässliche Tochter Adelheid (Vivien Köster) als Prinzessin unterbringen. Aber da geschehen am Rande noch ganz andere Dinge... Trotz aller Schwierigkeiten und der vergessenen Musikkapelle, trotz ver-

tauschter Vorträge und allerlei Zerwürfnissen, bringt die bunte Truppe ein erfolgreiches Karnevalsprogramm auf die Bühne: Karneval im Ochsenstall.

Nun stehen drei weitere Aufführungen in der heimischen Heldenhalle an. Am Freitag, 12. März, und Samstag, 13. März, wird um 20 Uhr der Vorhang geöffnet. Einlass ist jeweils um 19 Uhr. Karten für diese beiden Vorstellungen können ab sofort online unter www.theatergruppe-helden.de sowie unter Mobil (01 77) 3 38 91 80 reserviert werden.

Am Sonntag, 14. März, sind alle Seniorinnen und Senioren des oberen Repetals zum Seniorrennmittag der Theatergruppe eingeladen. Die Aufführung beginnt um 15 Uhr, Einlass in die Heldenhalle ist ab 14.30 Uhr. Weitere Auswärtstritte der Repetalar Improvisationskomödianten sind in Planung.



In Bio die Nase vorn

Attendorn. Schon zum zweiten Mal nimmt Christina Stumpf, Schülerin der Jahrgangsstufe 13 des St.-Ursula-Gymnasiums Attendorn, am Auswahlverfahren der Internationalen Biologieolympiade teil, die in diesem Jahr in Korea ausgetragen wird. Bereits im vergangenen Jahr hatte sie es bis in die zweite von insgesamt vier Runden geschafft

und hofft, in diesem Jahr die dritte Runde zu erreichen. Für die Schülerin ist es laut Mitteilung eine Herausforderung, sich mit komplizierten biologischen Problemstellungen auseinanderzusetzen und mit Hilfe von Büchern und des Internets die Antworten auf schwierige Fragen zu finden. Außerdem freut sie sich, wenn sie merkt, dass

ihr das in der Schule Gelernte nützlich ist. Grund zur Freude hatte Christina bereits nach dem Absolvieren der ersten Runde, in der sie von insgesamt 1160 Teilnehmern den 174. Rang belegte. Auf dem Bild nimmt Christina Stumpf die Urkunde zur ersten Runde von Schulleiter von Markus Ratajski entgegen.

Musikverein plant klangvolle „Reise“

Saßmicker wollen am 27. März den Atlantik mit Noten überqueren

Saßmicke. Auf der Generalversammlung des Musikvereins Saßmicke wurden zunächst alle Aktiven und passiven Mitglieder vom 1. Vorsitzenden, Andreas Bechheim begrüßt. Neben den Regularien gab es einige Veränderungen im Vorstand. So stand in diesem Jahr die Wahl des zweiten Vorsitzenden an.

Peter Bechheim, der diesen Posten bisher kommissarisch innegehabt hatte, stellte sich zur Wahl, außerdem „bewart“ sich

Stefan Jenne um das Amt, das er nun, nach der Wahl, auch bekleiden darf.

Anschließend kam man zur Wahl des Kassiers und des 3. Beisitzers. Frank Hesse, der seit 1995 die Kasse des Vereins geführt hatte, stellte sich nicht wieder zur Wahl. Gerd Uelhoff stellte sich der Wahl zum Kassierer und wurde einstimmig gewählt. Frank Hesse bleibt dem Vorstand des Musikvereins als 3. Beisitzer treu. Auch in dieser

Generalversammlung konnten aktive Mitglieder geehrt werden. Johannes Koj und Jörg Sondermann wurde die Nadel in Silber vom Landesverband des Deutschen Volksmusikerverbands für 20-jährige Mitgliedschaft überreicht.

Zudem bekamen Julia Becker, Katharina Sikora, Stefanie Grebe und Jennifer Schröder die Nadel in Bronze vom Landesverband des Deutschen

Volksmusikerverbands für zehnjährige Mitgliedschaft. Manfred Uelhoff und Klaus Hesse halten dem Verein seit 50 Jahren die Treue und wurden dafür geehrt.

Der Musikverein Saßmicke ist stolz, auch im Jahr 2010 wieder zahlreiche neue Mitglieder aufnehmen zu können, heißt es in einer Pressemitteilung. Pascal Hesse, Robin Klein (beide Trompete), Lena Butzkamm, Jacqueline Schneider, Natascha Maiworm (alle Querflöte), Michelle Maiworm, Anna Schulte, Katharina Spreemann (alle Klarinette) und Chris Schröder (Saxophon) wurden in den Verein aufgenommen.

Außerdem kann sich der Musikverein Saßmicke wieder auf eine Vielzahl von Auftritten freuen. Ein besonderer Höhepunkt ist das Jahreskonzert am Samstag, 27. März, in der Dahler Dorfgemeinschaftshalle. Es steht unter dem Motto „Eine musikalische Atlantiküberquerung – eine spannende Reise mit dem Musikverein Saßmicke“. Weitere Informationen unter www.mv-sassmicke.de.



Der neue Vorstand des Musikvereins Saßmicke mit den geehrten aktiven Mitgliedern: Daniel Ridder, Jörg Sondermann, Johannes Koj, Katharina Sikora, Stefanie Grebe, Jennifer Schröder, Sandra Kleine, Stefan Jenne, Dieter Hesse, Andreas Bechheim, es fehlen Gerd Uelhoff und Frank Hesse.



Kinder in der Oper

Kreis Olpe/Köln. Anlässlich des Weltspartags der Sparkassen hatten alle KNAX-Klub-Mitglieder die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Unter allen Einsendern wurde kürzlich für 30 Kinder und je eine erwachsene Begleit-

person der Besuch einer Vorstellung der Kinderoper Köln, in der „Aladdin und die Wunderlampe“ aufgeführt wurde, ausgelost. Exklusiv für die Gewinner öffnete die Kinderoper, die im Alten Pfandhaus untergebracht ist, hinter den Kulis-

sen die Türen. Dort durften die kleinen Besucher in der Garderobe zuschauen, wie die Künstler für ihren Auftritt geschminkt wurden und das Orchester besuchen, heißt es in einer Pressemitteilung der Sparkasse.

Fünf „Gründerinnen“ geehrt

Frauenchor Ottfingen feiert 40-jähriges Bestehen

Ottfingen. Trotz der widrigen Wetterumstände besuchten jetzt zahlreiche Sängerinnen und fördernde Mitglieder die Jahreshauptversammlung des Frauenchores Ottfingen. Die Vorsitzende Hildegard Koch stellte zur Beginn fest, dass die Jahreshauptversammlung 2010 auf den Tag genau 40 Jahre nach Gründung des Frauenchores als erster Frauenchor im Kreis Olpe überhaupt stattfand.



Die Jubilarinnen im Frauenchor Ottfingen (v.l.) Gisela Sondermann, Elisabeth Clemens, Irene Stamm, Irene Niklas und Waltraud Messinger. Auf dem Bild fehlt Ingrid Hupertz.

Das Erreichen des 40-jährigen Bestehens solle als Zeichen gesehen werden, alle Anstrengungen zu unternehmen, um das Bestehen des Chores auch für die nächsten Jahre zu sichern. Das Jubiläumsjahr beginnt für den Chor mit der Mitgestaltung eines Gottesdienstes am Samstag, 6. März, und einer anschließenden Feier mit allen aktiven Mitgliedern und ihren Partnern und endet am Sonntag, 19. Dezember, mit einem Adventskonzert in der Kirche in Ottfingen. Weiterhin wird der Chor in diesem Jahr an einigen Freundschaftssingen und Konzerten teilnehmen, beispielsweise am Konzert zum 50-jährigen Bestehen der Chorgesellschaft Wenden.

Rückblickend war das Erreichen des sechsten Meisterchortitels in Siegen das herausragende Ereignis des vergangenen

Jahres. Chordirektor Thomas Bröcher, der den Frauenchor erst im Februar 2009 übernommen hatte, führte den Chor durch seine effektive Probenarbeit zum begehrten Titel. Tätigkeitsberichte und Kassenberichte von Frauenchor und Kinderchor sowie Ehrungen und Wahlen standen ebenfalls auf der Tagesordnung. So wurden – als Gründungsmitglieder des Chores – für 40 Jahre Chorgesang die Sängerinnen Waltraud Messinger, Irene Niklas, Irene Stamm, Gisela Sondermann und Ingrid Hupertz geehrt, für 25 Jahre Singen Elisabeth Clemens. Die anschließenden Vorstandswahlen ergaben keine Veränderung: Hilde-

gard Koch und Waltraud Messinger stehen dem Chor weiterhin als Doppelspitze vor. Kassiererin Elisabeth Dornseifer, Schriftführerin Birgit Feldmann, Beisitzerin und Kassiererin des Kinderchores, Birgit Arens, die Notenwartinnen Erika Westkämper und Elisabeth Clemens bleiben dem Chor ebenfalls in ihren Ämtern erhalten.

Als einzige Sängerin, die keine Probe versäumt hatte, erhielt Hilde Porwik ein kleines Geschenk. Zum Schluss der Versammlung wurde beschlossen, auch in diesem Jahr wieder einen Tagesausflug zu organisieren.

Worauf hofft eigentlich Dieter Bohlen?

Erster Ökumenischer Jugendgottesdienst in der Klosterkirche Maria Königin

Altenhundem. „Damit ihr Hoffnung habt!“ Mit diesem Motto es Ökumenischen Kirchentages, der im Mai in München stattfindet, beschäftigten sich jetzt mehr als 150 Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen eines Ökumenischen Jugendgottesdienstes in der Klosterkirche Maria Königin. Die Junge Kirche hatte gemeinsam mit den evangelischen Pfarrern Martin Behrensmeyer und Dr. Jörg Ettemeyer sowie Jugendseelsorger Pater Christoph Hammer dazu eingeladen.

er in seiner Predigt zu der Frage über, worauf junge Christen heute hoffen können und worin gerade die besondere Hoffnung der Christen besteht.

Gedanken dazu hatten sich auch Konfirmanden aus Lenne- stadt und Kirchhundem gemacht, die ihre Einfälle zum Thema Hoffnung präsentierten. Die musikalische Begleitung

durch Caroline Lahme und Marius Albers rundeten den bunten und hoffnungsfrohen Gottesdienst ab.

Andreas Stein, der den Gottesdienst vorbereitet hatte, war begeistert von der unkomplizierten ökumenischen Verbundenheit: „Es ist deutlich geworden, dass für unsere Jugendlichen, ganz gleich ob evange-

lisch oder katholisch, ein solcher Gottesdienst eine gute Erfahrung ist.“ Daher soll es auch nicht bei dieser einmaligen Zusammenarbeit bleiben. Weitere Gottesdienste sind geplant.

Der nächste Jugendgottesdienst Junge Kirche findet am Sonntag, 21. März, 18 Uhr statt, heißt es abschließend in einer Pressemitteilung.



Das Vorbereitungsteam war sehr zufrieden mit der guten Resonanz auf den ersten Ökumenischen Jugendgottesdienst in der Klosterkirche Maria Königin.